

Direktion: Kaufm. Mathias Brandt, Ing. Arthur Lütz.

Prokuristen: Paul Thiebach, Kurt Lösehe, K. Facius.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Adolph Philipsthal, Stellv. Gen.-Dir. Rich. Sauerbrey, Justizrat Dr. Ludw. Calm, Fabrikant Max Kray, Dir. Fr. Steinhardt, Berlin; Bank-Dir. Wilh. J. Weissel, Rechtsanw. Ed. Guttman, Magdeburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Magdeburg: Magdeb. Bankverein. *

* Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schäffer & Budenberg Ges. m. b. H. in Magdeburg.

Gegründet: 1850; als Ges. m. b. H. 1901; eingetr. 31./12. 1901.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Masch.- u. Dampfkessel-Armaturen. Die Ges. übt den Geschäftsbetrieb aus auf den ihr gehörigen, in Magdeburg-Buckau belegenen Grundstücken: Schönebeckerstr. 7—9 u. 123—126 mit Bleckenburgstr. 2—4, Budenbergstr. 1—7, Freie Strasse 37. Sie hat daselbst ausser den mech. Werkstätten eigene Eisen-, Stahl- u. Metallgiesserei sowie Tischlerei u. Druckerei mit Hilfsbetrieben. Sie besitzt ausserdem Tochter-Ges. in Manchester, London, Glasgow, Paris, Lille, New-York-Brooklyn, Chicago, Mailand, Lüttich, Hamburg, Zürich, Aussig, Stockholm, Warschau, St. Petersburg, Moskau, die zum grössten Teil in Form von selbständigen Ges. bestehen; eigene Fabrikationsstätten haben die Tochterges. in Manchester, Paris, New-York-Brooklyn, Lüttich, Aussig, Warschau.

Stamm-Kapital: M. 5 880 000 in St.-Anteilen.

Hypoth.-Anleihe: M. 3 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./12. 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Bankfirma Zuckschwerdt & Beuchel in Magdeburg oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg. lt. Plan bis spät. 1952 durch jährl. Auslos. im ersten Halb-jahr zum 31./12. (zuerst 1923); verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit Sicher.-Hypoth. zur I. Stelle an den der Schuldnerin gehörigen, in Magdeburg-Buckau belegenen Grundstücken, deren Wert ohne Masch. nach der Taxe v. 23./10. 1912 des vereideten Sachverständigen, Architekt Gust. Schmidt in Magdeburg, M. 5 218 445 beträgt. Aufgenommen zum Zwecke der Rückzahl. gewährter Bankkredite u. zur Tilg. sonst. Buchforderungen, sowie zu Erweiter.- u. Neubauten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst.: Magdeburg: Ges.-Kasse, Zuckschwerdt & Beuchel. Kurs: Eingeführt in Magdeburg Ende Jan. 1913.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Aug.

Stimmrecht: Je M. 100 St.-Anteil = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn wird wie folgt verteilt: 1. Es sind 30% höchstens aber 40% zurückzulegen, die zur Bildung eines Disp.-F. zur Verstärk. der Betriebsmittel verwendet werden, soweit sie nicht zur Abtragung von Buchforder. der Beamten der Ges., der Gesellschafter u. demnächst anderer Gläubiger in Anspruch genommen werden. Hat dieser Fonds M. 1 000 000 erreicht, so wird der zur Tilg. der Buchforder. nicht erforderliche Rest der Rücklage zur Bildung eines R.-F. verwendet. 2. Der Rest des Reingewinns wird, soweit die Gesellschafter-Versammlung nicht anders bestimmt, unter die Gesellschafter verteilt nach Verhältnis der Geschäftsanteile jedes einzelnen zum St.-Kapital.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 2 869 578, Masch., Fabrik-Einricht., Inventar etc. 3 071 789, fertige u. unvollendete Fabrikate u. Vorräte 4 389 685, Kassa, Wechsel, Guth., Reichsbank-Giro- u. Postscheck-Kto 106 233, Wertp. 633 111, Guth. bei Banken 129 069, Beteilig. u. Guth. bei Zweiggeschäften 5 985 666, Debit. 2 287 795. — Passiva: St.-Kap. 5 880 000, als Betriebs-Kap. gesperrtes Guth. der Gesellschafter 6 085 375, R.-F. I 347 625, do. II 2 600 554, Hypoth.-Schuld (in 1912 zurückgez. u. gelöscht) 100 000, Guth. der Banken 571 610, Kredit. 1 742 740, Gewinn 2 136 024. Sa. M. 19 463 931.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 236 383, Steuern 114 805, Arb.-Versich. 84 259, Wohlfahrtsausgaben 90 639, Gewinn 2 136 024. Sa. M. 2 662 111. — Kredit: Betriebsergebnis M. 2 662 111.

Betriebsergebnisse 1907—1911: M. 1 718 338, 1 920 060, 1 253 694, 1 651 053, 2 136 024.

Geschäftsführer: Fabrik-Dir. Carl Laval, Fabrik-Dir. Carl Prüsmann.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Geh. Komm.-Rat Otto Arnold, Magdeburg-B.; Rittergutsbes. Fritz Dresel, Hohenbellin b. Genthin; Frau Selma Rudolph, Magdeburg; Ernst Schäffer, Berlin; Komm.-Rat Rich. Langensiepen, Gardone (Riviera); Justizrat Rich. Berger, Hannover.

Maschinenfabrik Buckau, Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Gegründet: 24./11. 1884, hervorgegangen aus der Auflös. der 1838 gegr. Verein. Hamburg-Magdeburg-Dampfschiffahrts-Comp.; eingetr. 25./11. 1884.

Zweck: Betrieb von Masch.-Fabriken, Eisengiessereien, Kesselschmieden, Schiffswerften u. von industriellen Unternehmungen überhaupt, sowie die Betel. an solchen. Die Maschinenfabrik Buckau betreibt die Fabrikation von Dampfmasch., Dampfkesseln u. Pumpen, allg. Maschinenbau verbunden mit Eisengiesserei, Wassergasschweisserei,